

Celebration Nr.14

Hintergründe von S. Radic

Die LP „Celebration“ von KLAUS WUNDERLICH erwies sich im Nachhinein als eine wahre „Medley-Grube“ für die MWP-Zukunft, denn dort sind 15 ausgezeichnete KW-Medleys zu hören! Diese komplette LP stelle ich allen Interessenten als potenzielle Sonderausgabe-Wunsch-Liste zur Verfügung (www.musikradic.de/celebration.htm).

Das Medley Nr.14 dieser wunderschönen LP beinhaltet zwei Titel, wobei der erste **"La Provence"** heißt und ein in Deutschland sehr bekannter Hit von NANA MOUSKOURI aus dem Jahre 1980 ist. Der zweite Medley-Titel ist **"The Waltz Of Happiness"**, eine Eigenkomposition von Klaus Wunderlich im leichten, langsamen Jazz-Walzer mit schönen Harmonien-Übergängen mit vom Grundbass abweichenden und kontrapunktisch angelegten Bassbegleitung.

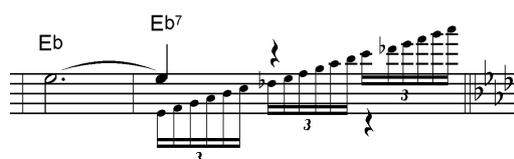


"La Provence" ist eine Komposition von RALF SIEGEL mit dem Text von Jörg van Schenkendorf und produziert vom André Chapelle, dem jetzigen Ehemann von Nana Mouskouri, einer griechischen Sängerin und Politikerin. Im deutschsprachigen Raum wurde sie vor allen Dingen durch den Schlager "Weiße Rosen aus Athen" bekannt. Ihre musikalische Vielseitigkeit und sprachliche Begabung ermöglichten ihr eine weltweite Karriere. Über 250 Millionen verkauften Tonträgern ist sie nach Madonna die erfolgreichste Sängerin aller Zeiten. Über 300 Goldene-, Platin- und Diamantene Schallplatten dokumentieren Mouskouris jahrzehntelangen Erfolg.



Klaus Wunderlich fängt mit einem N.C.-Bells-tacet-Einleitungs-Spiel in Bb-Dur an, setzt dann zunächst mit Trompeten fort, wechselt zum Glockensound-Mittelteil und beendet den ersten Medley-Titel-Refrain mit vollgriffigem Orgel-Drawbar-Spiel. Dann erfolgt eine Bravour-Überleitung mit Glocken und Modulation nach Eb-Dur.

Hier erklingt zunächst mit Klarinette sein **"Walzer der Glückseligkeit"** mit schönen Harmonien und einer kontrapunktischen Bassführung. Die Thema-Wiederholung endet wiederum mit der schon bekannten, schnellen Glocken-Überleitung und einer weiteren Modulation nach Ab-Dur, wobei hier jetzt die Strings die Melodieführung in der hohen Lage übernehmen.



Das Ending folgt dann mit dem Piano-Sound in Oktaven und gekonten Arpeggien bzw. einem etwas *ritardando*-gespieltem Glocken-Aufgang mit dem Sechst-Schlußakkord. Der **Jazz-Walzer-Style** ist im Drum-Bereich sehr einfach gehalten - bei mir sogar nur Bassdrum mit Tambourin mit Triolen-Andeutung. Der Hauptträger ist die Gitarre, der Bass ist auch sehr bescheiden:

